

# Ausbildungsmöglichkeiten zum Gebäudeautomatiker

Die Gebäude-Netzwerk-Initiative hat einen Lehrgang zur Ausbildung von Gebäudeautomatikern initiiert.

Durch die rasante Entwicklung der Digitalisierung im Gebäude steht die ganze Baubranche vor interessanten Herausforderungen. Ein wichtiges Anliegen der Gebäude-Netzwerk-Initiative GNI ist es, die Zukunft der Baubranche mitzugestalten. Dazu gehört auch die Ausbildung von Fachleuten. Die GNI hat deshalb die Erarbeitung eines Lehrgangs zum Gebäudeautomatiker initiiert. Fähigen Spezialisten bietet sich die Chance auf interessante Projekte, zum Beispiel im Bereich Digital Modeling.

## Ausbildung zum Verknüpfer

Bereits im Jahr 2010, als ein Bericht des Bundes über den Fachkräftemangel erschien, bereitete die GNI einen Lehrgang zum Gebäudeautomatiker mit eidgenössischem Fachausweis vor. Damit sollte dem grossen Fachkräftemangel in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in der Schweiz etwas entgegengesetzt werden. Die GNI schloss sich für dieses Projekt mit mehreren Vertretern der Bran-



Foto: Fotolia

weil die Elektrobranche Bedarf hat an gut ausgebildeten Gebäudeautomatikern, initiierte die GNI einen entsprechenden Lehrgang.

che und mit Fachverbänden zusammen. Der VSEI wird zusammen mit der GNI und suisstec die Berufsprüfung zum Gebäudeautomatiker/zur Gebäudeautomatikerin anbieten. Zurzeit werden die Wegleitungen erstellt.

Für Interessenten, die sich ausbilden wollen, gibt es bestehende Möglichkeiten. Zum Beispiel bietet die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur (STFW) seit mehreren Jahren den Lehrgang «Gebäudeautomatiker mit STFW-Zertifikat» an. Er startet Ende April 2016

und dauert zwei Semester. Der Lehrgang ist ein wichtiges und erfreuliches Element im Hinblick auf die künftige Marktentwicklung. Mit dieser Ausbildung werden Fachleute befähigt, die Funktionen der technischen Gebäudeautomation zu verstehen und sie untereinander zu verknüpfen. Diese Weiterbildung richtet sich an Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis aus der Elektro- oder der Gebäudetechnik, die sich für die moderne und komplexe Gebäudetechnik und deren Verknüpfungen interessieren.

**RED CAD NPK** EINFACH KALKULIERT

Export SIA 451

**„RED CAD NPK“ schafft die rechnende Verbindung**

- Integrierte Bildsuche
- Projektverwaltung
- Automatische BKP Gliederung und SIA 451 Schnittstelle
- Erstellt bis zu 80% eines Devis
- Abschliessende Kalkulation erfolgt in einem vom
- VSEI zertifizierten Kalkulationsprogramm

VSEI Ideen verbinden  
USI Ideen branchées  
Idee in rete

**RED CAD**

RED CAD Solutions AG • Burgunderstr. 13 • 4562 Biberist • +41 (0)61 508 35 30 • [www.redcad.ch](http://www.redcad.ch)

## LANZ HE Stromschienen

### 400 A – 3200 A IP 68

1. geprüft auf Erdbebensicherheit SIA 261 Eurocode 8 (EMPA)
2. geprüft auf Schockwiderstand 1 bar Basisschutz (ACS Spiez)
3. geprüft auf Funktionserhalt im Brandfall 90 Minuten (Erwitte)

**3-fach geprüft gibt Sicherheit in schwierig zu evakuierenden Gebäuden, in Anlagen mit grossem Personenverkehr, in Wohn-, Hotel- und Bürohochhäusern.**

**Sehr kurze Planungs-, Produktions- und Montagetermine. Preis günstig. Qualität top. Zuverlässig: LANZ nehmen.**

• 3xS8

**lanz oensingen ag**

CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2  
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24  
[www.lanz-oens.com](http://www.lanz-oens.com) [info@lanz-oens.com](mailto:info@lanz-oens.com)

Die STFW bietet zudem einen HF-Lehrgang Richtung Gebäudeautomation an. Daraus gehen Gebäudetechniker HF hervor, die als Generalisten handfeste Lösungen in der Gebäudeautomation realisieren können. Sie haben ein breites Wissen über die verschiedenen Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden.

Die sinnvolle Verknüpfung der Gewerke steht immer wieder im Zentrum der Debatten über die Intelligenz von Gebäuden. Entspricht sie den Bedürfnissen der Nutzenden, kann von einer gelungenen Automation gesprochen werden. Von den Fachleuten, welche Ausbildungen wie diejenigen der STFW absolvieren, darf man erwarten, dass sie solche bedarfsgerechten Automationen erstellen können. Ihnen wird ein breites Wissen über die HLKSE-Technik und die Vernetzung von Gebäuden mit Kommunikations- und Automationstechnik vermittelt. Im Zentrum des Lehrgangs stehen die Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik, die aus verschiedenen Perspektiven wie Planung, Verkauf, Installation, Inbetriebsetzung und Wartung beleuchtet werden.

### Digitale Herausforderungen

Neben der Ausbildung beschäftigt auch das digitale Bauen die Branche, wie an der Swissbau vom Januar 2016 in Basel deutlich wurde. Ein Trend ist das Digital Modeling, das Erstellen digitaler Modelle eines Bauprojekts, in denen auch alle technischen Einrichtungen abgebildet sind. Jedes Gebäude wird in Zukunft über einen digitalen Vorgänger bzw. nach seiner Fertigstellung über einen digitalen Doppelgänger verfügen.

Dies ist eine überaus erfreuliche Entwicklung, denn sie bedeutet, dass das gesamte Gebäude mit all seinen Funktionen komplett im Voraus geplant werden muss. Die Projektverantwortlichen und sämtliche beteiligten Personen müssen prozessorientiert arbeiten. Gebäudetechnikern und insbesondere Gebäudeautomatikern bietet dies die Chance, von Anfang an mitdenken und mitreden zu können.

Diese Entwicklung ist auch eine Chance für Querdenker der Branche, die in der Lage sind, sich gewerkeübergreifend (HLKSE) und integral mit der In-

telligenz, dem Gehirn eines Gebäudes zu befassen. Und hier sind wir wieder beim ersten Thema: Wir brauchen gut ausgebildete Fachleute, um der Gebäudeautomation zum definitiven Durchbruch zu verhelfen und die Branche voranzubringen.

Pierre Schoeffel

Leiter Geschäftsstelle GNI



# TinLine 16 Plan TinLine 16 Schema

Für die moderne Elektrotechnik



Für weitere Informationen  
besuchen Sie uns:

[www.tinline.ch](http://www.tinline.ch)

**TinLine**